



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 18.06.2024  
– Auszug aus Drucksache 19/2595 –**

**Frage Nummer 22**

**mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordnete  
**Laura  
Weber**  
(BÜNDNIS  
90/DIE GRÜ-  
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, was sind die aktuellen Planungen für das Gelände der ehemaligen Maxhütte in Haidhof, insbesondere für die derzeit nicht genutzten Bereiche, welche staatlichen Fördermittel gibt es für die verschiedenen denkbaren Nutzungsmöglichkeiten des Geländes und wie ist der Stand bezüglich der Dekontaminierungsmaßnahmen des Geländes?

**Antwort des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr**

Der Staatsregierung liegen keine Informationen zu aktuellen Planungen für das Gelände der ehemaligen Maxhütte in Haidhof vor. Das Gelände wird langfristig von einem Automobilzulieferer und dem Mittelstandszentrum Maximilianshütte GmbH genutzt. Konkrete Absichten zur Änderung dieser Nutzungen, aus denen sich mögliche Förderansätze ergeben könnten, sind nicht bekannt.

Auf Grund der industriellen Nutzung durch die Eisenwerksgesellschaft wurden zwischen 2011 und 2016 Altlastenuntersuchungen durch das Landratsamt Schwandorf in Auftrag gegeben. In mehreren Verdachtsbereichen wurden Überschreitungen der Hilfs- und Prüfwerte einiger Parameter festgestellt und es besteht weiterer Untersuchungsbedarf. Die Detailuntersuchung, welche in der Regel durch den Pflichtigen erfolgen muss, wurde noch nicht durchgeführt. Hier ist eine Ersatzvornahme durch die Behördenseite wegen fehlender Masse (Liquidation) beim Pflichtigen geplant. Erst nach der Detailuntersuchung kann eine Aussage darüber getroffen werden, ob Maßnahmen zur Dekontamination oder Sicherung des Geländes erforderlich sind.